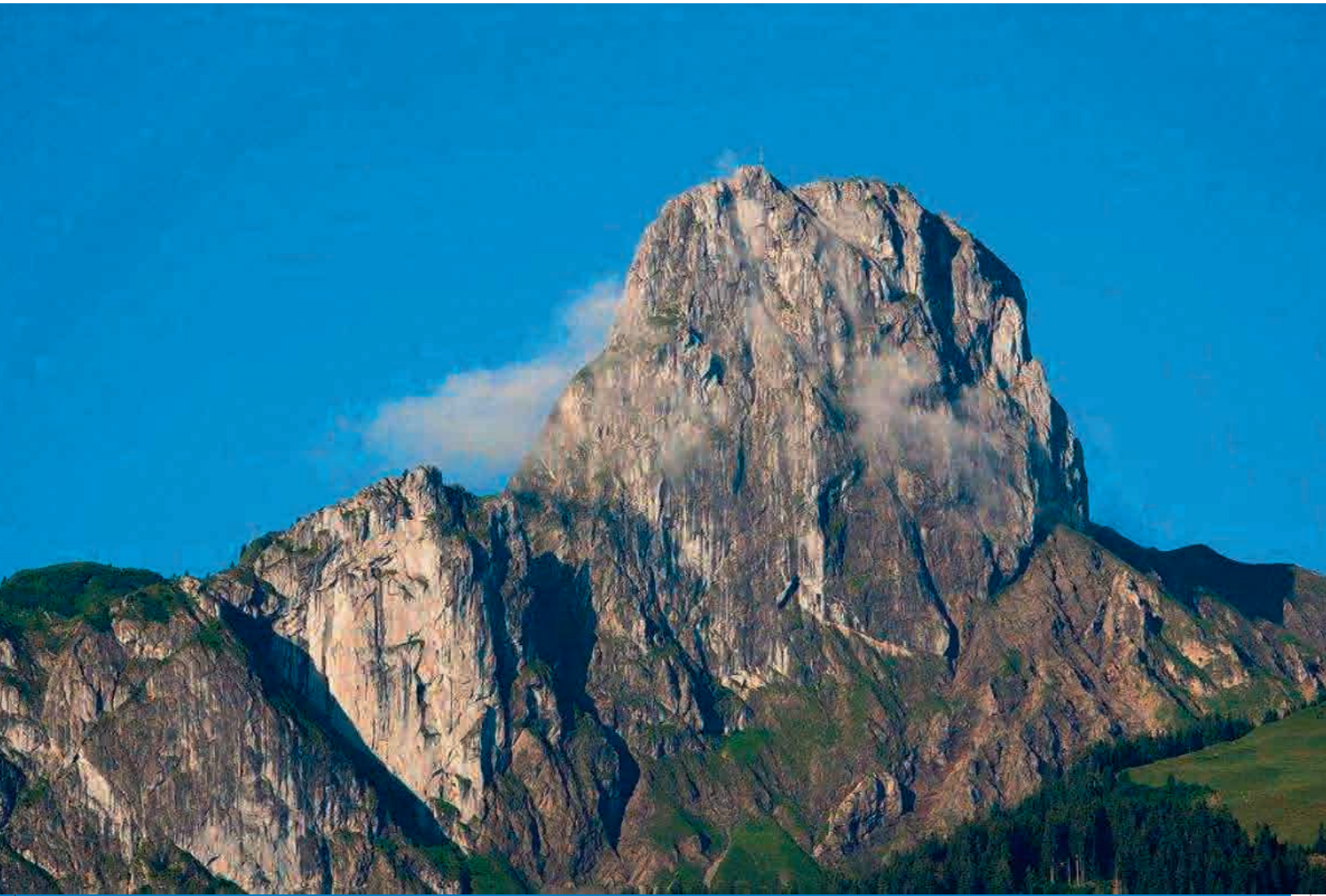


Stocken-Höfen Zytig

Gemeindeinfo der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen
Ausgabe 3 / September 2014



Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Bachmatte 60
3632 Oberstocken
Telefon 033 341 80 10
gemeinde@stocken-hoefen.ch
www.stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag
09:00-12:00 14:00-17:00
Mittwoch / Freitag
Geschlossen

AHV-Zweigstelle

Gisela Roth
Öffnungszeiten gemäss
Gemeindeverwaltung
Telefon 033 341 80 13
gisela.roth@stocken-hoefen.ch

Gemeindepräsident

Samuel Eicher
Telefon 079 656 86 74
info@samuel-eicher.ch

Personal der Gemeindeverwaltung

Thomas Blättler, Gemeindeschreiber
thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch
Monika Häuptli, Gemeindeschreiber-Stv
monika.haeuptli@stocken-hoefen.ch
Gisela Roth, Finanzverwalterin
gisela.roth@stocken-hoefen.ch
Brigitte Aeschlimann, Verwaltungsangestellte
brigitte.aeschlimann@stocken-hoefen.ch
Susanne Wenger, Verwaltungsangestellte
susanne.wenger@stocken-hoefen.ch

Gemeinderäte

Samuel Eicher: Präsidiales
Hans Brügger: Strassen, Liegenschaften, Volkswirtschaft
Stephan Renfer: Umwelt, Raumordnung
Hansueli Rupp: Finanzen, Steuern
Matthias Schär: Kultur, Gesundheit, Soziales
Martin Schwendimann: Bildung
Andreas Stauffenegger: Öffentliche Sicherheit

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	3
Aus der Verwaltung	4
Aus den Schulen	5
Schule Stocken-Höfen (ab 1. August 2015)	5
Oberstufenschule Thierachern	5
Aus dem Gewerbe und den Vereinen	7
Kulturelles und Veranstaltungen	8
Dies und jenes	10

Nach unserer Überzeugung gibt es kein größeres und wirksameres Mittel zu wechselseitiger Bildung als das Zusammenarbeiten.

*Johann Wolfgang von Goethe,
Dichter, Naturwissenschaftler, Staatsmann (1749 – 1832)*

Vor fast dreiviertel Jahren wurden im Rahmen der Gemeindefusion von Höfen, Oberstocken und Niederstocken die Gemeindeverwaltungen zusammengelegt. Sowohl die Politiker als auch die Verwaltung mussten sich in ihrer neuen Zusammensetzung zurechtfinden und hatten sich teils mit neuen Fachbereichen und Gemeindegebieten zu befassen. Eine Schonfrist gab es nicht, die neue politische Gemeinde musste ab 1. Januar 2014 funktionieren. Es galt, viele – bis dahin als klar scheinende – Themen zu behandeln und auf die neuen Begebenheiten anzupassen, Arbeitsabläufe zu definieren, Informationen zu beschaffen und Vieles mehr. So hatte der Gemeinderat bis heute in seinen Sitzungen denn auch ganze 190 Beschlüsse zu fällen, welche von der Verwaltung vorbereitet und anschliessend nachbearbeitet wurden. Aus dem Anfang Jahr eingeführten Geschäftsverwaltungsprogramm lässt sich entnehmen, dass das fünfköpfige Verwaltungsteam in den ersten neun Monaten 255 neue Geschäfte eröffnet und rund 1'100 Dokumente verfasst hatte, also eine ganze Menge.

Trotz anfänglicher Hektik, vielen offenen Fragen und grosser Arbeitslast war die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung, aber auch mit den Behördenmitgliedern und Gemeindeangestellten stets äusserst angenehm und von Freundlichkeit, Respekt und Hilfsbereitschaft geprägt. Nur dank dieser guten Teamarbeit konnten wir von unserem gegenseitigen Wissen und den Erfahrungen aus den früheren Gemeinden profitieren und die Anfangsphase in diesem neuen Gebilde erfolgreich meistern.

In diesem Sinne danke ich dem Verwaltungspersonal, den Gemeinderäten, Kommissionsmitgliedern, den Gemeindeangestellten und Funktionären für ihren tagtäglichen Einsatz im Interesse unserer Gemeinde.

Last but not least geht ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung von Stocken-Höfen, welche gegenüber der Gemeinde immer wieder ihr Verständnis und ihren Respekt zum Ausdruck bringt. Wir sind bemüht, Ihre Anliegen – soweit es uns möglich ist – zügig und zu Ihrer Zufriedenheit zu bearbeiten. Zögern Sie also nicht, bei Fragen, Bedürfnissen oder auch Kritik an uns zu gelangen; wir stehen Ihnen immer gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

*Thomas Blättler,
Gemeindeschreiber*

Aus dem Gemeinderat

Sitzungen vom 1. Juli 2014 und 19. August 2014

Verkauf Gemeindeverwaltung Niederstocken

Die Verurkundung des Kaufvertrages ist erfolgt, nachdem das Finanzreferendum nicht ergriffen wurde. Die Liegenschaft Säge 41m in Niederstocken wurde an die vorkaufsberechtigte Baurechtgeberin zum Kaufpreis von Fr. 52'000.00 verkauft.

Notfallkonzept Wasserversorgung

Der Gemeinderat hat das Notfallkonzept Wasserversorgung genehmigt.

Alimenteninkassowesen

Die Gemeinde Stocken-Höfen hat zur Vereinheitlichung des Alimenteninkassowesens den Aufgabenbereich an den Regionalen Sozialdienst Uetendorf übertragen. Der Sozialdienst Uetendorf wurde ermächtigt, den Vollzug an den Frauenverband Berner Oberland weiter zu delegieren.

Wanderweg-Unterhalt, Zivilschutz Einsatz

Infolge Verschüttungen auf dem Wanderweg Baachalp-Baachegg-Stockhorn wurden Unterhaltsarbeiten nötig.

Mit Einsatz der Zivilschutzorganisation ZSO Westamt konnten Sofortmassnahmen ausgeführt werden. Herzlichen Dank der ZSO, den Helferinnen und Helfern.

Einführung ständiger Stimm- und Wahlausschuss

Im vergangenen Juni hat der Gemeinderat beschlossen, die Einführung eines ständigen Stimm- und Wahlausschusses zu prüfen und eine Umfrage zu starten. Nun durfte er erfreut zur Kenntnis nehmen, dass sich mehrere Personen gemeldet haben, welche an der Mitwirkung in einem solchen Gremium interessiert sind. Aus diesem Grund hat er entschieden, die Einführung des Ausschusses weiterzuverfolgen und die nötigen reglementarischen Grundlagen durch die Verwaltung ausarbeiten zu lassen.

Genehmigung Protokoll Gemeindeversammlung

Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2014 sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll genehmigt.

Archivzugang für Arbeitsgruppe

Der Gemeinderat hat die Gesuche dreier Personen gutgeheissen, welche Zugang zu den Gemeinearchiven beantragt haben. Die Gruppe plant, die alten, historischen Akten zu sortieren, zu erfassen und aufzubereiten, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt beispielsweise für eine Dorfchronik zur Verfügung gestellt werden können. Eine der Personen ist bereits in Nachbargemeinden in gleicher Weise aktiv. Die Akteneinsicht beschränkt sich auf Unterlagen, die älter als 110 Jahre und somit gemäss Archivgesetz des Kantons Bern frei zugänglich sind.

Leistungsvertrag Musikschule

Gestützt auf die neue Musikschulgesetzgebung hat der Gemeinderat beschlossen, mit der Musikschule Thun einen Leistungsvertrag abzuschliessen und die Musikschulen Thun und Gürbetal zu bezeichnen. Damit werden gewisse finanzielle Fragen geregelt. Musikschülerinnen und -schüler, welche eine der beiden Schulen besuchen, haben Anspruch auf Gemeindebeiträge. Beim Besuch einer anderen Musikschule ist bei der Frage nach finanziellen Leistungen der Gemeinde der Einzelfall zu überprüfen.

Verzicht Tagesschulangebot 2015/2016

Im Mai und Juni hat die Bildungskommission eine Umfrage gestartet und den Bedarf an einer Tagesschule abgeklärt. Aufgrund der mangelnden Nachfrage hat der Gemeinderat nun beschlossen, auf die Einführung eines Tagesschulangebotes im Schuljahr 2015/2016 zu verzichten.

Ablesung Wasserzähler

Der Gemeinderat hat verschiedene Grundsätze im Zusammenhang mit der Ablesung der Wasserzähler festgelegt, damit für die neue Gemeinde ein einheitliches System gilt. Die Informationen dazu werden zu gegebener Zeit in alle Haushalte folgen.

Spende Sammelaktion "Unwetterfonds"

Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden hat nach den heftigen Regenfällen dieses Sommers einen Unwetterfonds eingerichtet. Der Gemeinderat hat im Zeichen der Solidarität beschlossen, zugunsten dieses Fonds einen Beitrag von Fr. 200.00 zu spenden, um die betroffenen Gemeinden zu unterstützen.

Aus der Verwaltung

Beiträge für unsere Dorfzeitung

Um unsere Dorfzeitung abwechslungsreich und lebendig zu gestalten, nehmen wir sehr gerne eure Beiträge, Inserate, Fotoaufnahmen, Veranstaltungstermine und dergleichen entgegen. Die Beiträge und Inserate können direkt auf der Gemeindeverwaltung abgegeben oder per E-Mail an thomas.blaettler@stockenhoefen.ch gerichtet werden. Die Redaktion behält sich ausdrücklich das Recht vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen, auf eine nächste Ausgabe zu verschieben oder ganz zu streichen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und danken Ihnen für das aktive Mitwirken.

Schule Stocken-Höfen (ab 1. August 2015)

Die Vorbereitungsarbeiten im Hinblick auf die gemeindeeigene Schule, welche am 1. August 2015 in Betrieb genommen wird, schreiten planmässig voran. Die Bevölkerung wird laufend über die neusten Informationen orientiert.

Der Gemeinderat hat den nebenstehenden Ferienplan für die Schule Stocken-Höfen ab 1. August 2015 genehmigt.

Das Projekt Schulreorganisation wird an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 den Stimmberechtigten unterbreitet. Die Details dazu werden Sie in der nächsten Ausgabe der *Stocken-Höfen Zytig* finden.

Ferienplan der Schule Stocken-Höfen

Schuljahr 2015/2016		DIN-Wochen	
Schulbeginn	Montag, 10.08.2015		
Herbstferien	Sa, 19.09.2015	- So, 11.10.2015	39 - 41
Winterferien	Do Mittag, 24.12.2015	- So, 10.01.2016	52 - 2
Sportferien	Sa, 20.02.2016	- So, 28.02.2016	8
Frühlingsferien	Sa, 09.04.2016	- So, 24.04.2016	15 - 16
Heuferien	Sa, 21.05.2016	- So, 29.05.2016	21
Sommerferien	Sa, 02.07.2016	- So, 14.08.2016	27 - 32
Schuljahr 2016/2017			
Schulbeginn	Montag, 15.08.2016		
Herbstferien	Sa, 24.09.2016	- So, 16.10.2016	39 - 41
Winterferien	Sa, 24.12.2016	- So, 08.01.2017	52 - 2
Sportferien	Sa, 18.02.2017	- So, 26.02.2017	8
Frühlingsferien	So, 08.04.2017	- So, 23.04.2017	15 - 16
Heuferien	Do, 25.05.2017	- Mo, 05.06.2017	22
Sommerferien	Sa, 08.07.2017	- So, 13.08.2017	28 - 32

Für das **Schuljahr 2014/2015** wird auf die folgenden Schulferienordnungen verwiesen:

- Schule Amsoldingen-Höfen: www.amsoldingen.ch
- Schule Stockental: www.reutigen.ch

Bemerkungen zur Ferienordnung

- Die Ferienplanung sieht 38 Schulwochen vor.
- Die Daten enthalten den ersten und letzten vollen Ferientag. Schulschluss ist jeweils am Vortag nach Stundenplan. Ausnahme: Vor den Sommerferien ist Schulschluss am Freitagmittag.
- 2015/2016: der Freitag nach der Auffahrt ist schulfrei: Freitag, 06.05.2016
- 2015/2016: Die Sommerferien dauern 6 Wochen.

Oberstufenschule Thierachern

Excursion des huitièmes en Alsace

Besuch einer Gedenkstätte des 1. Weltkrieges von IIa, IIb, IIc8 der OS Thierachern

Die Französischklassen von A. Nafzger und H. Münger S. besuchten am Freitag, 27. Juni 2014, den Hartmannswillerkopf bei Cernay im Elsass, wo sich eine Krypta, ein Soldatenfriedhof und vor allem die Anlagen des praktisch vierjährigen Stellungskrieges auf diesem Westfrontabschnitt des 1. Weltkrieges befinden. Der Besuch fand praktisch auf den Tag genau 100 Jahre nach der Ermordung des Thronfolgers von Österreich-Ungarn in Sarajevo statt.

Kilometerlange Schützengräben, Bunker, Beobachtungsposten, Munitionsdepots, Seilbahnanlagen für den Nachschub an Waffen und Verpflegung etc. konnten besichtigt werden. Die Natur holt sich dieses Gebiet langsam zurück, die SchülerInnen konnten sich trotzdem ein Bild des Kriegsalltages an der Front verschaffen und so ihre Eindrücke, die sie über die damalige Zeit aus den Lehrmitteln und aus dem Internet gewonnen hatten, ergänzen. Urs Bühler, der die Klassen begleitete und während des vergangenen Jahres im win3-Projekt von pro senectute Freiwilligenarbeit in der IIb geleistet hat, begleitete die

Klassen und konnte viel Wissen und Geschichten an die übernächste Generation weitergeben.

Vor der Rückreise gab es einen kurzen Stopp in Cernay, wo die SchülerInnen Gelegenheit hatten, ihr Französisch beim Einkauf anzuwenden.

H. Münger S.



Gegenbesuch aus Tschechien

Vom 14. bis 19. Juni 2014 erhielt die Oberstufe Thierachern Besuch aus Sezimovo Ustí, die Wiedersehensfreude war bei den Schülern und den beteiligten Lehrkräften gleichermassen gross! Bei grösstenteils bestem Wetter durften wir vier abwechslungsreiche Tage erleben.

Den Sonntag verbrachten die Jugendlichen aus Tschechien mit ihrer Gastfamilie und erkundeten ihr Gastland, wobei auch die ersten Heimwehkrankungen erfolgreich therapiert werden konnten. Die Lehrkräfte aus Sezimovo Ustí waren derweil auf der Grimsel, liessen sich dort Teile des Kraftwerkes auf der Hirsegg zeigen und testeten dann ihre Nervenstärke auf der Gelmerbahn.

Montags besuchten die Gastschüler den Unterricht mit ihren Schweizer Freunden und schlugen sich wacker durchs Werken, Französisch, NMM etc. Ab zehn Uhr stand dann der Sport im Zentrum, wichtiger als der Sieg war der Spass. Sowohl Tschechen wie Schweizer schlugen sich tapfer durch den Sprachenwildwuchs, verloren ging jedenfalls niemand. Nach den Wettkämpfen erkundigten die tschechischen Jugendlichen und ihre Lehrkräfte unsere Bundesstadt.

Die Rodelbahn am Oeschinensee war am Dienstag die Attraktion, sowohl für die Gäste wie die Schweizer Jugendlichen! Nach bewiesenem Mut ging es ans Bräteln am Seeufer, das Wetter war uns gnädig gestimmt, aber die weissen Gipfel wollten sich einfach nicht zeigen, sehr zum Leidwesen der Tschechen. Die Alpenblumen und vor allem die weidenden Kühe entschädigten jedoch für die umwölkte Bergkulisse.

Die Tschechen waren beim Abstieg nach Kandersteg nicht ganz so berggänglich, aber die Lacher hatten sie mit spektakulären Rutschpartien auf den steilen Grashängen auf ihrer Seite.

Am Mittwoch ging es schliesslich nach Thun. Morgens wurden den Gastschülern eine Führung auf dem Schloss Thun und eine rasante Fahrt mit dem „Trampelwurm“, einer Art Rikscha-Zugs-Komposition, in der Altstadt geboten. Nachdem auch ihre Schweizer Gastgeber eingetroffen waren, erkundigten die Jugendlichen die Stadt noch mittels eines Foto-Orientierungslaufes. Letzte Einkäufe wurden an diesem Nachmittag getätigt, Käse und Schokolade wechselten den Besitzer.

Abends trafen sich einige Jugendliche beider Nationen im Jugendtreff, während die Lehrkräfte in der Pfrundschiür Abschied feierten. Der ebenfalls anwesende Gemeindepräsident Hans Jürg Kast verlieh dabei seiner Hoffnung Ausdruck, dass dieser Schüleraustausch auch in der Zukunft stattfinden wird, Gemeinderätin Susanne Frei zeigte mit ihrer Anwesenheit, dass auch ihr diese Partnerschaft zweier Schulen über die Grenzen hinweg am Herz liegen.

Die Einlage des Jodelchörli Thierachern sowie das Alphornsolo durch Gemeinderat Beat Stierli fanden jedenfalls guten Anklang bei den Tschechischen Lehrerinnen – sie werden wohl wieder eine Gruppe Tschechischer Jugendlicher in die Schweiz begleiten und Schüler der OS Thierachern in Sezimovo Ustí willkommen heissen.

Theater der Klasse I a

In den letzten Wochen hat die Klasse Ia während vieler Proben zum Abschluss ihrer Schulzeit das Theater „D'Wöschluft“ einstudiert.

In einem scheinbar normalen Mietshaus kommen in letzter Zeit aus der Dachwohnung laute Knalle, denn Martin Niggli, ein armer Erfinder, steht kurz vor der Entdeckung eines neuen Waschmittels. Dies empört die braven Mitbewohner und den Niggli droht die Kündigung. Als Frau Niggli von einem Vertreter von Rasierapparaten aufgehalten wird, holt sie ihren Mann, der gerade wieder an einem Experiment herumtüttelt. Wie sich die beiden sehen stellt sich heraus, dass sie alte Schulkameraden sind. Martin Niggli und Ottü Oberhänkli kommen ins Gespräch und beschliessen eine eigene Firma zu gründen, um mit dem neuen Waschmittel viel Geld zu verdienen. Doch es ist schwieriger als sie denken und die beiden haben noch viele Turbulenzen zu bewältigen. Auch ein ominöser Pelzmantel stiftet einige Verwirrungen, so dass sogar die Polizei eingeschaltet werden muss.



Weitere Informationen zum Schulbetrieb oder zu Veranstaltungen an der Oberstufenschule Thierachern finden Sie unter www.os-thierachern.ch.

Aus dem Gewerbe und den Vereinen

Frauenverein Reutigen-Stocken

Brocki-Ausverkauf und Suppentag, Floh- und Gänggelimärit für Gross und Klein

Nach dem letztjährigen Erfolg bietet der Frauenverein Reutigen-Stocken während ihrem Brocki-Ausverkauf (alles 50%) wiederum Platz für einen Flohmärit für Gross und Klein. Jedermann/frau kann seine Sachen und Sächeli zum Verkauf anbieten, Kinder ihre alten Spielsachen. Der Standplatz ist gratis. Stände werden keine zur Verfügung gestellt. Für die Märitbesucher gibt es eine kleine Festwirtschaft. Der Frauenverein kocht Erbsmus und Kartoffelsuppe, dazu wird Wurst und Hobelkäse, Kaffee und Kuchen angeboten. Die Suppe kann auch vorgängig bestellt und abgeholt werden (Behälter mitbringen). Der Erlös kommt den Unwettergeschädigten im Emmental zu Gute. Der Frauenverein freut sich auf einen guten Suppenverkauf, viele Besucher und Anmeldungen zum Flohmärit. Schnäppchen garantiert!

Brocki-Ausverkauf mit Flohmärit:

Samstag, 18. Oktober 2014, von 10:00 bis 15:00 Uhr auf dem Viehschauplatz Reutigen

Info und Anmeldung Flohmärit bis 13. Oktober 2014 an Edith Wyss, Telefon 033 654 41 20

Suppenbestellung bis 11. Oktober 2014

an Rösi Bieri, Telefon 033 437 82 64

(vormittags, abends ab 19:00 Uhr)

Preis Suppe zum Abholen: Fr. 6.00/8.00 pro Lit.

www.frauenverein-reutigen-stocken.ch

Chindaktiv – ä Halle wo's fägt

In der Wintersaison 2014/2015 ist die Turnhalle in Höfen wieder an sieben Sonntagmorgen geöffnet. Kinder zwischen 0 und 6 Jahren mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen, sich auszutoben. Der Verein chindaktiv organisiert den Anlass und junge Familien aus Höfen bereiten die Turnhalle für Spiel und Spass vor. Mehr Informationen und die genauen Daten erhalten Sie unter www.chindaktiv.ch oder bei Evelyn Jenni, Telefon 079 637 66 61.

Frauenverein Höfen – MITTAGSTISCH

Mittagstisch vom Freitag, 17. Oktober 2014

Ort Bistro Höfe-Träff
Zeit 12:00 Uhr
Preise Erwachsene Fr. 15.00 pro Person
Kinder Fr. 1.00 pro Altersjahr
Preise inkl. Dessert und Kaffee
Anmelden bis Mittwoch, 15. Oktober 2014, bei Nicole Schmid, Telefon 033 341 01 55, oder Elise Mani, Telefon 033 341 13 03

Mittagstisch vom Freitag, 28. November 2014

Ort Bistro Höfe-Träff
Zeit 12:00 Uhr
Preise Erwachsene Fr. 15.00 pro Person
Kinder Fr. 1.00 pro Altersjahr
Preise inkl. Dessert und Kaffee
Anmelden bis Mittwoch, 25. November 2014, bei Nicole Schmid Telefon 033 341 01 55, oder Elise Mani, Telefon 033 341 13 03



Frauenverein Reutigen Stocken



BROCKENSTUBE REUTIGEN

Brockenstube – Ausverkauf und Suppentag Flohmärit - Gänggelimärit für gross und klein

Mit kleiner Festwirtschaft

Samstag, 18. Oktober 2014, 10.00 -15.00 Uhr

auf dem Viehschauplatz Reutigen

Erlös an Unwettergeschädigte im Emmental

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Suppenbestellung bis 11.10.14 bei Rösi Bieri 033 437 82 64 (vormittags,+ abends ab 19.00 Uhr)

Erbssuppe Fr. 8.00; Kartoffelsuppe Fr. 6.00 pro Liter

Abholbereit 11.00 Uhr – 13.00 Uhr

Info und Anmeldung zum Flohmärit – Gänggelimärit bis am 13.10.14: bei Edith Wyss 033 654 41 20

Rahmenbedingungen Flohmärit – Gänggelimärit:

-Stand wird nicht zur Verfügung gestellt. Standplatz gratis

-Kein Verkauf von Getränken und Lebensmittel

Frauenverein Höfen – BACKWARENVERKAUF

Wir suchen Leute, die gerne backen und uns Ihre Köstlichkeiten für den Backwarenverkauf spenden können. Immer wieder gefragt sind Brote aus dem Holzbackofen. Wir nehmen auch gerne andere Backwaren entgegen, zum Beispiel

- kleine Brote
- kleine Züpfl (aus 1 kg Mehl 3 bis 4 Stück)
- allerlei Guezi, Bretzeli, Dirggeli etc. in 250 g Säckli verpackt
- Cakes / Kuchen
- Hefeteigschnecken
- Muffins
- Zopfteigtübeli

Bitte alle Waren mit einer Etikette versehen und die Zutaten deklarieren

Beispiel: Zitronencake-Mehl, Zucker, Butter, Zitrone, Backpulver

Die Waren können am Freitag, 24. Oktober 2014, ab 15:00 Uhr im Bistro Höfe-Träff abgegeben werden oder sie werden auf Wunsch bei Ihnen zu Hause abgeholt. Gerne können Sie mit der Präsidentin des Frauenvereins, Nicole Schmid, Telefon 033 341 01 55 Kontakt aufnehmen.

Der Reinerlös geht an das Haus Regenbogen in Wattenwil. Für Ihre Spende bedanken wir uns recht herzlich!

„Aus Silberbesteck Schmuck herstellen“

Wie aus altem Silberbesteck edler und origineller Schmuck kreiert werden kann, zeigt uns Frau Heidi Lehmann aus Homberg.

Datum	Mittwoch, 29. Oktober 2014
Ort	Schulhaus Kandermatte Thierachern
Kurszeiten	Kurs 1: 13:30 bis 17:00 Uhr Kurs 2: 18:30 bis 22:00 Uhr
Kosten	Fr. 40.00 für Mitglieder Fr. 45.00 für Nichtmitglieder
Mitnehmen	Silberbesteck (wer keines hat, kann es bei Frau Lehmann kaufen) und wer hat, Lederresten als Polsterunterlage

Anmeldung und Auskunft bis Montag, 27. Oktober 2014, bei Cornelia Seceni, Telefon 078 664 99 59 oder E-Mail cornelia.seceni@gmx.ch

Frauenverein Höfen – FONDUEPLAUSCH

Am Freitag, 21. November 2014, findet ein gemütlicher Fondueplausch im Höfe-Träff statt.

Zeit	ab 18:00 Uhr
Kosten	Erwachsene Fr. 14.00 pro Person inkl. Tee Kinder Fr. 1.00 pro Altersjahr

Anmeldung bis Dienstag, 18. November 2014, bei Elise Mani, Telefon 033 341 13 03

Frauenverein Höfen – VORTRAG NATURKOSMETIK

Monika Wenger aus Höfen erzählt uns Spannendes zum Thema Naturkosmetik. Wir erfahren, was Naturkosmetik ist und welche Rohstoffe verwendet werden können. Anschliessend an den Vortrag dürfen alle, die gerne möchten, ihr eigenes Badesalz herstellen.

Ort	Untergeschoss Schulhaus Höfen
Zeit	Donnerstag, 23. Oktober 2014, 20:00 bis ca. 22:00 Uhr
Kosten	Fr. 10.00 für Mitglieder; Fr. 15.00 für Nichtmitglieder
Materialkosten	Fr. 5.00 fürs Badesalz
Anmeldung	bis Dienstag, 21. Oktober 2014 bei Regula Schaller, Telefon 077 445 13 72 oder E-Mail regula@schaller-luethi.ch



1939 2014

75 Jahre Kirchenchor Amsoldingen

JUBILÄUMSFEIER

Sonntag, 19. Oktober 2014

- 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in der Kirche, mit Kirchenchor und Musikgesellschaft Amsoldingen
Liturgie Pfarrer Martin Leuenberger
Chor Dirigentin Sandra Tosetti
Musik Dirigentin Jolanda Stauffer
Für die Kleinen: Sonntagsgeschichte im Kirchgemeindehaus
- ca. 10.45 Uhr Ständchen des Kirchenchors in der Kirche
Dirigentin Sandra Tosetti
Orgel Heinz Balli
Solistin Brigitte von Gunten
- anschliessend Grussworte und Gratulationen
- ca. 11.15 Uhr Apéro, umrahmt von der Musikgesellschaft unter Leitung von Dirigentin Jolanda Stauffer
- anschliessend Ausstellung historischer Postkarten und Fotos aus den Gebieten der Kirchgemeinde im Kirchgemeindehaus
- zum Ausklang im Kirchgemeindehaus: Kaffee, Kuchen und Spiele
Für den künftigen Sängernachwuchs: Choslzone mit alten Zubern und Waschbrettern am Brunnen sowie Spielecke im Kirchgemeindehaus

Dies und jenes

SWISSCOM – Erschliessung Ortsteil Niederstocken mit Glasfasernetz

Nach Rückmeldungen aus der Bevölkerung fand Ende Mai eine Besprechung zwischen der Gemeinde und Vertretern der Swisscom betreffend Erschliessung des Ortsteils Niederstocken mit Glasfasernetz statt. Die Swisscom erklärte, dass bis 2020 85 % der Bevölkerung mit Ultrabreitband ausgerüstet werden sollen. Für die restlichen 15 %, bei welchen dies nicht möglich ist, wird die Erschliessung durch die Luft (Satellit) erfolgen. Wann der Ausbau in der Gemeinde Stocken-Höfen stattfinden wird, kann nicht gesagt werden. Die Gemeinde und auch die Bevölkerung kann darauf nicht Einfluss nehmen, insbesondere bringe auch das Sam-

eln von Unterschriften nichts. Es steht jedoch allen zu, bei Problemen oder Anliegen die Hotline zu kontaktieren. Einzige Alternative bis zum Ausbau oder auch darüber hinaus ist der blueskySAT. Jede Privatperson oder auch Gewerbe können mit diesem Breitbandnetz über Satellit einen schnelleren Internetanschluss erwerben und die Geschwindigkeit auf bis zu 20Mbit/s steigern. Das Abo kann entweder über <http://blueskysat.ch> oder via Swisscom (Kontaktperson: Peter Eschmann) bezogen werden. Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei der Swisscom unter der Nummer 0800 800 800.

Der Gemeinderat bedauert diese Ausgangslage, stellt aber fest, dass es keine Möglichkeit gibt, die Erschliessung voranzutreiben. Wir bitten Sie Bevölkerung um Verständnis.

regionales jugend-buero

Jugendraum Amsoldingen

Verlängerung der Pilotphase genehmigt

Bereits im Frühjahr dieses Jahres genehmigte der Gemeinderat von Amsoldingen die Weiterführung des Projekts *Jugendraum Amsoldingen* für ein weiteres Jahr. Denn die Evaluation der einjährigen Pilotphase (Mai 2013 – Mai 2014) spricht für sich. Der Jugendraum im Untergeschoss der MZH erfreut sich grosser Beliebtheit. Die 6- bis 12-jährigen Besucherinnen und Besucher sind stolz auf ihren Jugendraum. Mit viel Freude wurde hier gestrichen, eingerichtet und dekoriert. Die Spielnachmittage enden meist mit Bauchweh vom Lachen. Auch die alkoholfreie Mix Drink Bar ist der Renner. Die Öffnungszeiten stehen fest, das Programm bestimmen die Kinder selbst. Geöffnet ist der Jugendraum jeden zweiten Freitag von 15:00 bis 17:00 Uhr, auch in den Schulferien. Der Jugendraum Amsoldingen ist ein kostenloses, professionell betreutes und unverbindliches Angebot der Regionalen Offenen Jugendarbeit.

Neues Programm, 2. Jahreshälfte 2014



Das Programm hängt aus in der MZH, in den Schulen der Region, in der Gemeindeverwaltung und im Jugendraum selbst, zum Mitnehmen. Wir freuen uns auf weitere spannende, witzige und unterhaltsame Öffnungszeiten mit den Kindern. Aber auch Eltern und Erwachsene sind herzlich willkommen einmal vorbei zu schauen und sich um zu sehen.

Schulfest Uebeschi

Ein Dorf war on Tour - Seifenkistenrennen

Vor einigen Monaten wurden wir um Unterstützung beim freien Werkunterricht der Schule Uebeschi ange-

fragt. Hier sollten Seifenkisten entstehen. Da dies kein komplettes Neuland für uns war, sagten wir zu. Zusammen mit der Werklehrerin, Urs Rohrbach und einigen Schülern entstanden über Monate ganz besondere Seifenkisten mit viel Liebe zum Detail. Das Projekt wurde zum Schulfest fertig und die Exemplare wollten ausprobiert werden. So wurde ein professionelles Rennen auf die Beine gestellt. Die Fahrer gaben ihr Bestes, die Zuschauer waren ausser Rand und Band. Ein gelungener Projektabschluss und ein toller Beitrag zum Schulfest. Am Abend traf man sich noch bei uns im Bauwagen, wärmte sich am Feuer oder tanzte zur Musik.

Schulfest Amsoldingen – Höfen

Tolle Kinder Disco in der ZSA Höfen

Am diesjährigen Schulfest in Höfen gab es einiges zu erleben. Die jungen DJs heizten dem Publikum in der Zivilschutzanlage so richtig ein. An der Bar wurde getrunken, über dem Feuer Popcorn gemacht und auf der Wiese gespielt und getobt. Ein super Abschluss fürs Schuljahr.

Bauwagen ON TOUR

Seit anfangs April ist unser ausgebauter mobiler Jugendtreff in der Region wieder ON TOUR. Wir versuchen pro Gemeinde eine Stellgenehmigung von zwei Monaten zu erhalten. Meist machen wir Halt in den Gemeinden, die keine ständigen Jugendangebote von uns beziehen können. Bis Ende Juli waren wir in Uebeschi und seit August an der Kandermatte in Thierachern. Und im Oktober besuchen wir dann noch Höfen. Der Wagen ist geöffnet immer Mittwoch und Donnerstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Das Programm wird zusammen mit den Kindern gestaltet. Dabei legen wir immer Wert darauf, dass die Besucherinnen und Besucher ihre Zeit aktiv und gesund verbringen. Gemütliches Zusammensein, fähige Spielnachmittage, spannende Kochevents, feines Zvieri und kreative Ideen sind nur einige von vielen Möglichkeiten. Der Wagen ist ein professionell betreutes, kostenloses und unverbindliches Angebot der Regionalen Offenen Jugendarbeit für Amsoldingen – Höfen – Thierachern – Uebeschi – Uetendorf – Uttigen.



Team der Jugendarbeit

Abschied und Neuanfang

Isabelle Loosli, seit 2006 zu 50% als Leitung angestellt, arbeitet seit Anfangs Jahr nicht mehr im Team der Jugendarbeit. Wir bedanken uns für ihre wertvolle Arbeit und die Wege die sie der Jugendarbeit geebnet hat. Auf Sommer 2014 wird es weitere Änderungen im Team der Jugendarbeit geben. Auch Urs Rohrbach, 80% seit Sommer 2009 angestellt, hat uns auf Ende August 2014 verlassen. Auf ihn warten neue Wege und sportliche Herausforderungen. Wir bedauern seinen Entscheid sehr, wünschen ihm jedoch von Herzen Flügel und Gelassenheit. Dafür wird ab September Herr Michael Streit mit 80% als neuer Stellenleiter beginnen. Er wird sich zur gegebenen Zeit noch persönlich Vorstellen. Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Freude, Inspiration und Weitsicht. Beatrice Adamus, 30%, wird bis Jahresende jeweils Mittwoch und Freitagabend weiterhin bleiben. Und Nicole Wessling, 80% Stv. Stellenleitung bleibt ebenfalls bis auf Weiteres der Regionalen Offenen Jugendarbeit erhalten.



Standort und Kontakt

Jugendtreff für Jugendliche der 1. Oberstufe oder 13 Jahren im UG der Mehrzweckhalle Bach in Uetendorf, jeden Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr



Mädchentreff ab 10 Jahren mit speziellem Programm im Jugendraum bounz in Uetendorf, jeden zweiten Montag von 17.00 bis 19.30 Uhr (ausser Ferien)



Jugendbüro und Projekt-Drehscheibe für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren Treffpunkt im Jugendraum bounz in Uetendorf, immer donnerstags nach Absprache, von 17.00 bis 19.00 Uhr



Jugendtreff für Jugendliche ab der 1. Oberstufe bzw. 13 Jahren im alten Schulhaus in Thierachern, jeden Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr (ausser in den Schulferien)
Zutritt nur mit Member-Card (bei uns zu bestellen!)



Kinder- und Jugendtreff ab 6 Jahren im UG der Mehrzweckhalle, in Amsoldingen Jeden zweiten Freitag von 15.00 – 17.00 Uhr

Hauptstandort/Büro/Beratungen für Jugendliche und Eltern Aegertenstrasse 1, in Uetendorf Offen – wenn Licht an ist!

Mail : info@jugend-buero.ch
Homepage: www.jugend-buero.ch
Telefon: 033 345 89 70
facebook@jugendbuero.ch
facebook@eltern-buero.ch

Euer jugend-buero Team
Nicole Wessling
Stv. Leitung, Fachbereich Prävention & Schule
Beatrice Adamus
temporäre Mitarbeiterin Jugendarbeit
Michael Streit
Stellenleiter Jugendarbeit (ab September)

Regionale Energieberatung

Arbeiten und Wohnen im Sommer ohne Schwitzen

Wer die Fenster von aussen beschattet, in der Nacht systematisch lüftet, die Fenster während des Tages geschlossen hält und auf die Effizienz der elektrischen Geräte und der Beleuchtung achtet, wird an Hitzetagen deutlich weniger schwitzen.

Überhitze Räume müssen nicht sein. Sie senken die Arbeitsproduktivität und stellen ein gewisses Gesundheitsrisiko dar.

Die moderne Bauweise mit dem Trend zu immer grösseren Verglasungsflächen erfordert bei Neubau und Sanierung eine sorgfältige konzeptionelle Bearbeitung des sommerlichen Wärmeschutzes. Dies ist Aufgabe des Architekten. Aufgrund der tendenziellen Klimaerwärmung und der sich abzeichnenden Zunahme mehr-tägiger Hitzeperioden gewinnt der sommerliche Wärmeschutz erheblich an Bedeutung.

Sonnenschutz

Der Einfluss des Sonnenschutzes ist sehr hoch. Beschattung auf der Fensterinnenseite ist besser als keine Beschattung, allerdings ist eine Beschattung auf der Aussenseite um ein Vielfaches wirksamer. Effektiver Sonnenschutz muss aussenliegend und deshalb windfest sein, eine einfache Bedienbarkeit sowie einen geringen Energiedurchlassgrad aufweisen. Ausreichender Tageslichtanteil kann bei entsprechender Stellung der Lamellen gewährleistet werden.

Lüften

Durch nächtliche Lüftung wird die im Gebäude tagsüber gespeicherte Wärme wieder abgeführt. Die Raumspeicher müssen in der Nacht durch eine konsequente Fensterlüftung entleert werden, damit sie am folgenden Tag wiederum in der Lage sind Wärme aufzunehmen. Einseitige Lüftung über Kippfenster reicht in der Regel nicht. Bedeutend besser ist der Effekt der Nachtlüftung durch zwei komplett geöffnete, gegenüberlie-

gende Fenster. Die beste Wirkung ergibt sich bei der Lüftung über mehrere Stockwerke. Wichtige Kriterien bei der Nachtauskühlung sind Regen- und Einbruchsicherheit der nicht zu knapp bemessenen Öffnungen.

Interne Wärmelasten vermindern

Elektrische Geräte und Beleuchtung sollen nicht unnötig in Betrieb sein und eine hohe Energieeffizienz aufweisen, da ihr Energieverbrauch schlussendlich als Wärme im Raum verbleibt. Massive Wärmequellen unbedingt direkt an der Quelle abführen.

Bauliche Massnahmen

Kann kein äusserer Sonnenschutz realisiert werden so sind Gläser mit tiefem Gesamtenergiedurchlassgrad (Sonnenschutzgläser) hilfreich. Die inneren Bauteilflächen beeinflussen die Innentemperatur stark. Massive Bauteile können mehr Wärmeenergie aufnehmen und zeitversetzt wieder abgeben als Leichtbaukonstruktionen. Sehr wirksam sind freie Betondecken. Bedeutend ist auch die Höhe des Hinterlüftungsraumes bei Dach- und Fassadenkonstruktionen. Unzureichende Hinterlüftung erhöht nicht nur die Raumtemperatur sondern kann auch den Ertrag von darauf montierten Solarstromanlagen senken.

... und wenn es doch nicht ohne Kühlgeräte geht?

Als aktive, erneuerbare Raumkühlung eignen sich die Nutzung von Grundwasser und Erdsonden. Tischventilatoren leisten übrigens gute Dienste. Sie kühlen zwar nicht aktiv, der Luftzug auf der Haut erzeugt dennoch einen Kühleffekt.

Internet

Stichwortsuche „Sommerlicher Wärmeschutz“ führt zu vielen lesenswerten Artikeln
www.topten.ch Ratgeber „Klimageräte“

Energiefragen?

Regionale Energieberatung
Markus May / Marco Girardi / Roland Joss
Industriestrasse 6, PF 733, 3607 Thun
033 225 22 90, eb@energiethun.ch

Versteckt sich ein Elektrobrandmonster in Ihrem Haus?

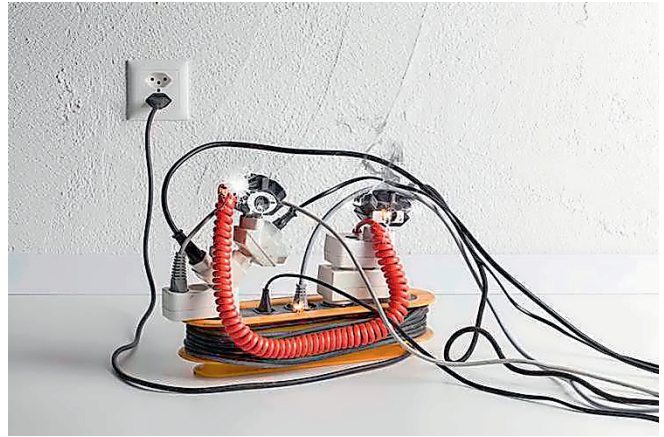
Haben Sie gewusst, dass Brände am häufigsten durch Elektrizität verursacht werden? Die Hausexperten der Gebäudeversicherung Bern (GVB) haben wertvolle Tipps, wie Sie Elektrobrandmonstern den Garaus machen und sich vor Feuer schützen können.

Über ein Drittel der durchschnittlich mehr als 3000 jährlichen Brände im Kanton Bern werden durch Elektrizität ausgelöst. Die gefährlichen Elektrobrände entstehen oft durch fehlerhafte Geräte, Eigenkonstruktionen oder defekte Installationen und verursachen häufig gravierende Gebäudeschäden. Im schlimmsten Fall kosten sie sogar Menschenleben.

Mit den Präventionstipps der GVB-Hausexperten können Sie Ihr Hab und Gut vor den Feuermonstern schützen:

- Kombinieren Sie niemals mehrere Mehrfachstecker miteinander
- Rollen Sie Kabelrollen bei Gebrauch immer vollständig ab
- Lassen Sie selbst konstruierte Elektroinstallationen von Fachleuten prüfen
- Achten Sie auf eine ausreichende Belüftung von Elektrogeräten
- Halten Sie Elektrogeräte von brennbaren Materialien fern
- Entsorgen Sie veraltete oder defekte Geräte oder Installationen oder lassen Sie sie von Fachleuten reparieren
- Jeder Haushalt sollte mindestens einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und einen oder mehrere Rauchwarnmelder besitzen

Umfassende Präventionstipps finden Sie unter www.gvb.ch/brandschutztipps.



Gebäudeversicherung Bern: Was Sie aufgebaut haben, schützen wir.

Papiermühlestrasse 130, 3063 Ittigen
Telefon 031 925 11 11, Fax 031 925 12 22
info@gvb.ch, www.gvb.ch

Zu vermieten ab sofort

Büoräumlichkeiten an zentraler Lage in Höfen

Stockwerkeinheit Schindlern 49C, Parterre (ehemalige Gemeindeverwaltung und Bank), umfassend:

- Fläche rund 160 m², Eingangsbereich, Schalterhalle, Sitzungszimmer, Büroräume, WC, Lavabo
- Parkplätze vor der Liegenschaft
- Bushaltestelle vis-à-vis
- Mietzins Fr. 1'600.00 oder nach Vereinbarung

Interessierte melden sich bei: gemeinde@stocken-hoefen.ch, Kontaktformular www.stoecken-hoefen.ch, oder Tel. 033 341 80 10



Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Bachmatte 60

3632 Oberstocken

Telefon 033 341 80 10

gemeinde@stocken-hoefen.ch

www.stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag

09:00-12:00 14:00-17:00

Mittwoch / Freitag

Geschlossen